

Vorwort	4	13. Ein Plädoyer für informelle Gespräche	68
Einleitende Worte	6	14. Arten und Grenzen von Hilfe (er)kennen.....	69
I Zur Ausgangslage	8	15. Angebote der Kinder- und Jugendhilfe aktiv einbeziehen	70
1. Gestörte Normalität?.....	8	16. Wann können Schülerinnen und Schüler so sein, wie sie sind?	74
2. Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in ES. Wer stört?	10		
3. (Selbst-)Professionalisierung im Emergency Room „ES-Klassenraum“.....	14		
4. Ziele (inklusiver) sonderpädagogischer Unterstützung in ES	16		
II Ein Handlungskonzept für souveränes inklusives Unterrichten	20		
5. ES braucht Haltung, Haltung, Haltung 	20	17. Psychoedukation als Teil eines emanzipatorischen Prozesses.....	78
6. Scheitern erlaubt.....	26	18. Briefings zu psychischen Störungen: Fakten kennen, souverän (re)agieren.....	78
7. Lernen, Veränderungen und Entwicklungen benötigen Zeit	27	19. ASS-Briefing (Autismus-Spektrum-Störung).....	79
8. Classroom Management und Erziehungsverhalten professionalisieren 	33	20. ASS-sensiblen Unterricht & Schulalltag gestalten 	86
9. Das Handlungskonzept für gelingende Inklusion in ES	45	21. ADHS-Briefing (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung)...	93
10. Individuelle Lernvoraussetzungen sonderpädagogisch erfassen  ..	53	22. ADHS-sensiblen Unterricht & Schulalltag gestalten 	99
11. Die funktionale Analyse: „Gestörtes“ Verhalten verstehen 	59	23. Aggressionen-Briefing (Störung des Sozialverhaltens)	105
12. 25 Nachdenkfragen: „Was stört mich?“ und „Was hilft mir?“ 	64	24. Systematisch (re)agieren bei Aggressionen 	107
		25. Literaturverzeichnis.....	129